



Nachhaltige Erneuerung

Denkmalgerechte Sanierung des Rosengartens im Franckepark



Denkmalgerechte Sanierung des Rosengartens im Franckepark

Der Rosengarten ist ein prägender Ort im Gartendenkmal Franckepark und eine beliebter Treffpunkt. Über die Jahrzehnte hatte er jedoch seinen ursprünglichen Reiz verloren. Nicht zuletzt fehlte eine barrierefreie Anbindung an die weiterführenden Parkwege.

Mit Mitteln aus dem Programm Nachhaltige Erneuerung wurde er als repräsentativer Eingang und Schmuckgarten nach dem Vorbild von 1920 wiederhergestellt. Dabei wurden Elemente aus den späteren Epochen gemäß dem Parkpflegewerk einbezogen. Insbesondere die Wiederinbetriebnahme des Brunnens trägt zur Verbesserung des Mikroklimas bei.

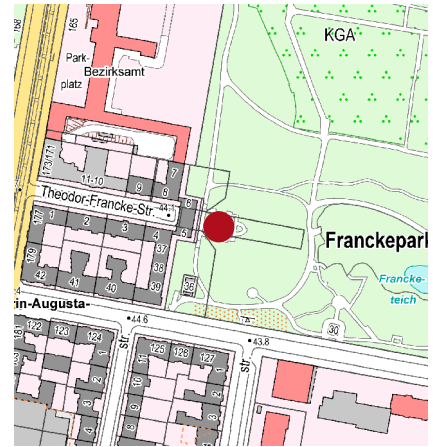
Der Brunnen im Zentrum der Anlage wurde spätestens Anfang der 1980er-Jahre stillgelegt, nachdem eine zwischenzeitlich ergänzte Bronzefigur (Ziegenböckchen) und auch mehrere Ersatzvarianten eingeschmolzen bzw. gestohlen wurden. Auf Grund der fehlenden Gussformen zum Ziegenbock und der nicht optimalen Proportionen der späteren Eulenfigur wurde der Kalkstein-Brunnen mit einem Springstrahl ohne Figur in Anlehnung an den Zustand um 1928/1930 wiederhergestellt. Dabei blieb das später hinzugekommene erhöhte Brunnenbecken erhalten. Die Pflanzflächen wurden zudem mit einer Beregnungsanlage ausgestattet, die durch das Brunnenwasser gespeist wird. Damit leistet der Brunnen künftig im Rahmen der Klimaanpassung einen wichtigen Beitrag zur nachhaltigen Pflege des Rosengartens.

Der Sengarten erhielt die vereinfachten Aufteilung in vier Beete entsprechend der Planung aus den 1920er-Jahren zurück. Die Beete wurden mit mehr als 1.000 Stauden, Bodendeckern und Rosen neu bepflanzt. Alle Pflanzungen des Gartens und der angrenzenden Bereiche sind an die heutigen schattigeren Verhältnisse angepasst.

Der ehemalige Kaffeegarten nördlich des Rosengartens wurde als multifunktionale, geometrische Fläche mit Zierobstbäumen im Übergang zur nördlichen Parkwiese gestaltet und mit Schachtischen ausgestattet.

Zu den weiteren Maßnahmen zählten die Sanierung der Wege und Treppen. Anstelle einer zu steilen Rampe führen zwei neue barrierefreie Wege in den Rosengarten. Stellenweise wurden Materialien entsprechend dem historischem Bild ausgetauscht. Bänke und Banknischen wurden erneuert und das Metallgeländer am Aussichtspunkt saniert.

An der nördlichen Treppe informiert eine Tafel des Landesdenkmalamtes über die Geschichte des Rosengartens, der am 9. Mai 2026 feierlich an die Öffentlichkeit übergeben wurde.



Adresse:

Rosengarten im Franckepark
Theodor-Francke-Straße
12099 Berlin Tempelhof-Schöneberg

Auftraggeber/Bauherr:

Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg

Planung:

Landschaftsarchitektur Werner

Gesamtkosten:

1,275 Mio. EUR aus dem Programm
Nachhaltige Erneuerung

Realisierung:

2024/25



Der Brunnen im Rosengarten im Franckepark führt wieder Wasser



Sitzplatz mit Spieltischen im ehemaligen Kaffeegarten

